

# Der Ornithologische Beobachter.

Wochenschrift für Vogelliebhaber und Vogelschutz.

Redaktion **Carl Daut, Bern** und **Gustav von Burg, Olten.**

Erseheint jeden Donnerstag.

Herausgegeben von **Carl Daut** in **Bern** (Schweiz).



**Inhalt:** Ornithologische Beobachtungen, von Dr. L. Greppin, Rosegg, Solothurn (Forts.). — Plauderei über den Haussperling (*Passer domesticus* [L.]), von Dr. med. A. Girtanner, St. Gallen (Fortsetzung). — Ein frecher Kostgänger, von J. J. Mumenthaler, Brugg. — Notizen über die Abnahme der Vögel in Italien, von Arturo Fancelli (Forts.). — Interessantes der Woche. — Aus dem Leserkreis. — Kleinere Mitteilungen: Über das Fasten der Vögel. — Ein Uhu.

(Nachdruck nur mit Quellenangabe und Einwilligung der Autoren gestattet.)

## Einheimische Vögel.

### Ornithologische Beobachtungen.

Von Dr. L. Greppin, Rosegg, Solothurn.

(Fortsetzung.)

12. *Muscicapa griseola* (L.), der graue Fliegenschnäpper (Nr. 84 des Kat.). 2. V. 1902. Dürrbach beim Rosegghof, die zwei ersten, grauen Fliegenschnäpper gesehen; dann fast täglich 1—2 Exemplare, die bald hier, bald dort erscheinen, um aber zu verschwinden und anderen Platz zu machen; offenbar handelt es sich noch um auf dem Zuge begriffene Individuen. — 25. V. 1902. Rosegg, erstes ständiges Paar. — 3. VI. 1902. Im Gebiete der Rosegg wenigstens 5 Paare. 5. VI. 1902. Am alten Platze, auf dem Gestell der elektrischen Lampe unseres Mittelgebäudes, brütet das ♀. 3. VII. 1902. Die Jungen daselbst ausgeflogen. 4. VII. 1902. In der Rosegg haben an fünf verschiedenen Stellen graue Fliegenschnäpper mit Erfolg gebrütet; das Nest lag so tief (zweimal im Ephen mitten in unseren Spazierhöfen), dass man die Jungen ganz gut mit der Hand berühren konnte. Sie wurden aber von unseren Kranken mit Sorgfalt gehütet und bereiteten denselben die grösste Freude. — 28. VII. 1. VIII. Rosegg, Rosegghof, viele juv. Exemplare, die offenbar schon auf dem Zuge begriffen sind. — 11. VIII. 1902 nur noch vereinzelte; die einheimischen sind wahrscheinlich schon fort. 3. IX. 1902. Balm. 9. IX. 1902, Altreu je 1 Stück. — 13. IX. 1902. Franzosenein Schlag beim Königshofe einige graue Fliegenschnäpper in Gesellschaft von Goldhähnchen, Blaumeisen und Weidenlaubvögeln. 17. IX. 1902. Aarebene Bellach, 2 Stück.

13. *Muscicapa luctuosa* (L.), der schwarzüchtige Fliegenschnäpper (Nr. 86 des Kat.). Rosegg, 6. 9. V. 1902 je ein ♀, 15. V. 1902 ein ♂. — 17. V. 1902. Derendingen, ein ♀. — 14. VII. 1902. Rosegghof, ein juveniles Exemplar mit noch einigen im Kiel steckenden Schwungfedern; da derselbe ganz allein war und mir in unserer nächsten Umgebung ein Paar mit Jungen kaum entgangen wäre, bin ich der Ansicht, dass er schon auf dem Zuge begriffen war. — 25. VIII. 1902. Rosegg, 27. VIII. 1902. Aarebene Bellach, je 1 juv. Vogel.

14. *Troglodytes parrulus* (L.), der Zaunkönig (Nr. 91 des Kat.). Den Zaunkönig sah ich im Laufe dieses Frühlings und Sommers besonders im Jura häufig; am 12. IV. 1902 ein Paar

am Fusse der Balmfluh, am 30. VII. 1902 eine ganze Familie im Heimlisbergerwalde bei Langendorf. Während der Zugzeit und im Winter dann nicht selten am Aarebord und im Deitingermoos anzutreffen.

15. *Cinclus aquaticus* (L.), die Bachamsel (Nr. 92 des Kat.). Wird von Jahr zu Jahr seltener. 3. 6. XI.: 3. XII. 1902. Deitingermoos, je 1 Stück. — 31. XII. 1902. Eine Bachamsel singt am Aarebord bei Nennigkofen, dicht unterhalb der Kantonsgrenze.

16. *Poëile palustris* (L.), die Sumpfmeise (Nr. 93 des Kat.). 23. V. 1902. Rosegg, ein Paar nistet in einem hohlen Apfelbaume. — 18. VII. 1902. Franzoseneinschlag beim Königshofe, eine Gesellschaft von Sumpf-, Hauben- und Kohlmeisen und von einem diesjährigen Kleiber; offenbar schon Beginn des Zuges. 6. IX. 1902. Rosegghof, einige Stücke mit zwei Baumläufern. — 25. X. 1902. Rosegg, einige mit Blau- und Kohlmeisen; am Tage darauf hatten sich zu dieser Gesellschaft auch Baumläufer und gelbköpfige Goldhähnchen zugesellt. — Seit November bis Schluss des Jahres an unseren Futterbrettern stets 1—2 Exemplare. Bei allen diesen Sumpfmeisen handelte es sich immer um die gewöhnliche, glanzköpfige Form, *P. palustris subpalustris* (Brehm).

17. *Parus ater* (L.), die Tannenmeise (Nr. 94 des Kat.). 12. IV.: 14. V. 1902. Überall sind Tannenmeisen im Franzoseneinschlage und im Rüttenerberg anzutreffen. — 30. VI. 1902. Rüttenerberg, Südseite, ein juv. Exemplar. — 23. VII. 1902. Sonnenberg (Weissenstein) eine Gesellschaft von 30—40 Tannenmeisen. — 30. VII. 1902 (vergl. Baumläufer). — 3. IX. 1902. Rüttenerberg, noch immer viele Exemplare in Gesellschaft von Haubenmeisen.

18. *Parus cristatus* (L.), die Haubenmeise (Nr. 95 des Kat.). Im April und Mai hört und sieht man am Südabhang des Weissenstein viele Haubenmeisen. Später beteiligten sie sich vielfach an den gemischten Meisen-, Kleiber- und Baumläuferzügen (vergl. Spechtmeise, Baumläufer und Tannenmeise).

19. *Parus major* (L.), die Kohlmeise (Nr. 96 des Kat.). 23. IV. 1902. Je ein Paar brütet im Oltener Nistkästchen. — 7. V. 1902. Die Jungen werden daselbst lebhaft von den Alten gefüttert; 23. V. 1902. sie sind ausgeflogen. — 5. VI. 1902 (vergl. Staar). — 18. VII. 1902 (vergl. Spechtmeise). 20. IX. 1902. Wäldchen in der Nähe des Äschisee, einige Kohlmeisen mit 12—15 Schwanzmeisen. — 2. X. 1902 (vergl. kleiner Buntspecht). Von Mitte Oktober bis Schluss des Jahres fleissige Besucherinnen unseres Futterbrettes; wenigstens 2—3 Paare.

20. *Parus coeruleus* (L.), die Blaumeise (Nr. 97 des Kat.). 24. V. 1902. Rosegghof, ein Paar brütet. Im Sommer und Herbst in Gesellschaft der anderen Meisenarten; im Winter häufig am Aarebord. An unserem Futterbrette nur 1 Stück regelmässig erschienen.

21. *Acredula caudata* (L.), die Schwanzmeise (Nr. 99 des Kat.). Gegen früher habe ich im letzten Jahre nur recht wenige Schwanzmeisen angetroffen; stets handelte es sich um die Form *Acredula caudata rosea* (Rehn.). 8. IV. 1902. Rosegg ein Paar. — 20. IX. 1902 (vergl. *Parus major*). — 28. XI. 1902. Aareebene Bellach, etwa 6 Stück; fliegen von O. nach W.; sind sehr selten. — 10. XII. 1902. Aareebene Selzach; eine kleine Gesellschaft von 8—10 Stück; zuerst von W. nach O., dann umgekehrt von O. nach W.

22. *Regulus cristatus* (Koch), das gelbköpfige Goldhähnchen (Nr. 102 des Kat.). Während des Frühlings und Sommers besonders in den höheren Bergregionen häufig anzutreffen, so am 23. VII. 1902 auf der Röti, Weissenstein. — 13. IX. 1902. Franzoseneinschlag beim Königshofe sehr viele Exemplare mit Weidenlaubvögeln, Blaumeisen und einzelnen grauen Fliegen-schnäppern. — 3. X. 1902. Daselbst noch immer viele. — Im Oktober, November und Dezember nicht seltene Erscheinung im Tannendickicht der Rosegg und des Schachenwäldchens bei Deitingen.

23. *Regulus ignicapillus* (L.), das feurköpfige Goldhähnchen (Nr. 103 des Kat.). Frühlings- und Sommervogel in der Rosegg und Umgebung; hat bei uns in einigen Paaren genistet. — 26. IX. 1902. Franzoseneinschlag beim Königshofe, das letzte mit Bestimmtheit erkannt.

(Forts. folgt.)

